



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 11.12.2014, um 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

#### **CDU-Fraktion**

Eckhard Bock  
Hans-Jürgen Ruch  
Walter Schimmelpfennig  
Anneliese Golez  
Petra Stützel

#### **SPD-Fraktion**

Bernd Maus  
Ralf Schaft  
Hans-Jürgen Fischer  
Dieter Eimer  
Karl-Heinrich Köhler  
Monika Scheidt

#### **WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing  
Regina Langlotz  
Reinhold Apel  
Jörn Weigand  
Ingolf Pforr  
Tim Golon  
Gerald Siebert

#### **UL-Fraktion**

Peter Stötter  
Timo Jakob  
Elfriede Möller  
Hans-Werner Klotzbach  
Dirk Preisigke

#### **Schriftführer**

Amtsrat Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer  
Stadtrat Helmut Bode-Nohr

#### **von der Verwaltung**

VA Helmut Jordan  
VBW Bernd Roos  
OAR Heinz-Joachim Ernst  
VA Hermann-Josef Hohmann  
TA Heiko Habermann  
VfA Matthias Hujo

Auszubildende Kaja-Isabel Fischer  
Praktikantin Natascha Hiltrop

**ES FEHLEN:**

**CDU-Fraktion**

Peter Enzmann	entschuldigt
---------------	--------------

**SPD-Fraktion**

Frank Roth	entschuldigt
André Wiedemann	entschuldigt
Lothar Buch	entschuldigt

**WGH-Fraktion**

Oliver Kühnel	entschuldigt
---------------	--------------

**Magistratsmitglieder**

Stadtrat Gunter Hoch	entschuldigt
Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
Stadtrat Hagen Hildwein	entschuldigt
Stadtrat Fritz Walter	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.08 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**TEIL A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 24 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Scheidt, Ries

Zur Tagesordnung ergehen zwei Dringlichkeitsanträge des Bürgermeisters zur Haushaltssatzung und zur Schulleitung.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Haushaltssatzung:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Haushaltssatzung. Der Beratungsgegenstand wird TOP 14.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>24</b>		

**Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Schulleitung:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Schulleitung. Der Beratungsgegenstand wird TOP 15.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>5</b>		<b>2</b>
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>22</b>		<b>2</b>

Des Weiteren ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt informiert über die Nachricht der Kommunal- und Finanzaufsicht vom 11.12.2014 und lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem kleinen Umtrunk ein.

Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle vom 16.10.2014, 24.10.2014, 04.11.2014, 10.11.2014 und 20.11.2014 erhoben wurden. Damit sind diese Protokolle geschlossen.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

**BERICHT DES MAGISTRATS**

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2014  
- Magistratssitzungen vom 24.11. bis 08.12.2014 –

Für die Verkehrsanlage „Biegenrain“ werden nach § 2 Abs. 2 StrBS mit Baubeginn, frühestens zum 01.04.2015 Vorausleistungen gem. § 14 StrBS in Höhe von 10,00 €/qm erhoben.

Für die Gehweganlage „OD Herfa (Eisenacher Straße / Friedewälder Straße)“ werden Vorausleistungen in Höhe von 4,00 €/qm erhoben.

Der Sparkasse wird das Ganzjahresbad für den Knax-Aktionstag am 30.05.2015 in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr mit Zahlung eines Pauschalbetrages bereitgestellt. Wegen der Veranstaltung bleibt das Bad voraussichtlich ab 14.00 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen.

Gemäß Übereignungsvereinbarung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 07.11.2014 i. S. Gewährung von Zuwendungen des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes zur Beschaffung eines LF 10/6 KatS für den ST Kleinensee geht das Fahrzeug in das Eigentum der Stadt über.

Die am 23.11.2014 in einer außerordentlichen Sitzung erfolgte Neuwahl in der Feuerwehr Herfa (Rücktritt des Wehrführers zum 31.12.2014) wird bestätigt. Die Ernennung – unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit gem. § 12 Abs. 10 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heringen (Werra) – der Herren Andreas Kleinhans zum Wehrführer und Jan Steinmetz zum stellv. Wehrführer erfolgt ab 01.01.2015.

An die stellvertretende Schulleiterin der Werratalsschule, Frau Schulz-Bödicker, wurde ein großes Dankeschön bezüglich Ihres Engagements für die Werratalsschule und damit für die Stadt Heringen (Werra) in schriftlicher Form weitergeleitet. Unterstützende Maßnahmen der Stadt Heringen (Werra) wurden auch weiterhin zugesagt.

Für die Verkehrsanlage „Blumenweg“ werden Vorausleistungen in Höhe von 7,00€/qm und für die Verkehrsanlagen „Hönebacher Straße“ und „Siebertsberger Weg“ im ST Herfa werden jeweils 5,00 €/qm erhoben.

Das bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank (DGHyp), Hamburg, aufgenommene Darlehen Nr. 3021593322 – Ursprungssumme: 80.000 € (Stand per 15.12.2014: 70.372,44 €) – dessen Zinsbindung am 30.12.2014 endet, wird zu folgenden Konditionen verlängert: Zinssatz: 2,5 % fest bis 15.06.2014 (Restlaufzeit); Abrechnung: vierteljährlich; Annuität: 940,00 € (wie bisher).

Aus der Kreditermächtigung des Nachtragswirtschaftsplans 2012 sollen insgesamt 1.157.180,00 € zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplans bei der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg zu folgenden Konditionen aufgenommen werden: Zinssatz: 2,195 % p.a. fest bis 31.12.2044 (Gesamtauflaufzeit); Auszahlung: 100 %; Tilgung: 2,38 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen; Abrechnung: vierteljährliche Zahlungsweise.

Für die Gehweganlagen „OD Wölfershausen, Herfaer Straße und Heimboldshäuser Straße“ werden Vorausleistungen in Höhe von jeweils 4,00 €/qm gemäß § 14 StrBS erhoben.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.11.2014 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	5.340.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	883.088,90
Kommunalkredite	51.172.069,02
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	9.623.52,03

Für die Liebigstraße 27, ST Wölfershausen, ist – nach Veröffentlichung mit Hinweis der Kaufsumme im Kreisanzeiger – ein weiteres Angebot eingegangen. Das Angebot ist erst nach Abschluss des Bieterverfahrens und damit nicht fristgerecht eingereicht worden. Es ist daher von der Vergabe auszuschließen.

## TEIL B

### **TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Einleitung Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen**

Protokollnotiz: Stadtverordneter Ruch hat wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungssaal verlassen.

Redner: Bock, Ries, Stötter, Fischer

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung Heringen fordert die Hessische Landesregierung auf, für alle Windkraftanlagen, die in einem Umkreis von 5 Kilometern um den ST Herfa beantragt sind, ein umfassendes Genehmigungsverfahren nach § 10 ff. des BlmSchG anzurufen und damit ein echtes Bürgerbeteiligungsverfahren einzuleiten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Einleitung Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
UL	<b>5</b>		
WGH		<b>1</b>	<b>6</b>
CDU	<b>4</b>		
SUMME	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>7</b>

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs**

**Protokollnotizen:**

1. Zum Antrag des Bürgermeisters ergeht ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Neuordnung des KFA.
2. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.13 bis 20.23 Uhr die Sitzung.
3. Die Fraktionen und der Bürgermeister verständigen sich darüber, dass der CDU-Antrag als Ergänzungsantrag zu werten ist, der den Wortlaut des Antrags des Bürgermeisters lediglich ergänzt.
4. Über den CDU-Antrag erfolgt keine gesonderte Abstimmung.
5. Die CDU-Fraktion als Antragstellerin stimmt dieser Verfahrensweise zu.
6. Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich aus der Stadtverordnetenversammlung kein Widerspruch.

Redner: Ries, Bock

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, vor einer Realisierung einer weiteren Solidaritätsabgabe innerhalb der kommunalen Familie nicht nur die Einnahmen sondern auch die besonderen Belastungen der jeweiligen Gemeinde z. B. als Industriestandort zu betrachten.

Im Fall des Werratales ist durch die Modellrechnung zum KFA festzustellen, dass praktisch alle kommunalen Einnahmen, die aus der Kaliförderung und -produktion resultieren (mit Ausnahme der Gewerbesteuerumlage) in den westlichen Teil des Kreises, also in das Fulatal umverteilt werden, ohne dass die Kaligemeinden auch nur im Geringsten bezüglich der besonderen Belastungen aus der über 110 jährigen Industrietätigkeit entlastet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag des Bürgermeisters bzgl. Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs.

**Protokollnotiz:** Der Antrag des Bürgermeisters wird um den Wortlaut des Ergänzungsantrags der CDU-Fraktion ergänzt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>24</b>		

**TOP 7:** Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014, TOP 15, i. S. Verkauf der städtischen Liegenschaft Liebigstraße 27, ST Wölfershausen

Redner: Ries, Eimer, Bock

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss vom 20.11.2014 zu TOP 15 aufzuheben und die städtische Liegenschaft Liebigstraße 27 im ST Wölfershausen zum Preis von 6.666,00 € an den Bieter Yasar Zeybek, Heringen (Werra), zu verkaufen. Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag ist abzuschließen. Damit ist dem form- und fristgerecht eingelegten Widerspruch des Bürgermeisters gem. § 63 Abs. 1 HGO stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD		<b>6</b>	<b>1</b>
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
SUMME	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>2</b>

**TOP 8:** Beratung und Beschlussfassung betr. Wahl eines Behindertenbeauftragten und dessen Stellvertreter

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Golez (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Ralf Steinmann zum Behindertenbeauftragten sowie Herrn Helmut Jordan zum Stellvertretenden Behindertenbeauftragten. Die Berufung in die Ehrenämter erfolgt jeweils vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2018 für die Dauer von vier Jahren.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>24</b>		

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Wirtschaftsjahr 2012**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke in der vorliegenden Form festzustellen und den Verlust in Höhe von 619.801,72 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	5		
WGH	7		
CDU	5		
SUMME	24		

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2014 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Muth & Co. GmbH, Fulda, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 der Stadtwerke gemäß vorliegendem Honorarangebot vom 17.11.2014 über 6.200,00 € zzgl. MwSt./Jahr zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	5		
WGH	7		
CDU	1	1	3
SUMME	20	1	3

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Heringen (Werra)**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 8 der Hauptsatzung wie folgt neuzufassen: Auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Heringen (Werra) finden ab dem Haushaltsjahr 2015 gem. §§ 92 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Grundsätze der doppelten Buchführung Anwendung. Gleichzeitig beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Entwurf der 7. Ände-

rung der Hauptsatzung der Stadt Heringen (Werra) als Änderungssatzung. Die 7. Änderung der Hauptsatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>24</b>		

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Heringen (Werra)**

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Golez (Ausschussempfehlung), Ries, Stötter, Maus, Mötzing, Bock, Klotzbach

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den vorliegenden Entwurf der 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Heringen (Werra) als Satzung. Die Satzung tritt zum 01.01.2015 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
UL	<b>5</b>		
WGH		<b>7</b>	
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>17</b>	<b>7</b>	

**TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Sonderbetriebsplan K+S KALI GmbH, Werk Werra "Neubau Abwasserstapelbecken 7 + 8 Alte Ziegelei"**

Redner: Jakob (Ausschussempfehlung), Ries, Fischer, Stötter

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, soweit die Stadt Heringen (Werra) als Planungsträger nach § 54 Abs. 2 Bundes-Berggesetz betroffen ist, dem vom RP Kassel zur Stellungnahme vorgelegten Sonderbetriebsplan „Neubau Abwasserstapelbecken 7 + 8 Alte Ziegelei“ der K+S Kali GmbH (Werk Werra, Standort Wintershall, Fabrik über Tage) das Einvernehmen zu erteilen, da sich der Sonderbetriebsplan im Einklang mit der städtischen Bauleitplanung befindet. Weiterhin sind alle das Projekt betreffenden gesetzlichen Grundlagen einzuhalten.

Protokollnotiz: In diesem Zusammenhang besteht Einigkeit, die Planung für das Industriegebiet Kleinensee fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>6</b>	1	
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>6</b>	1	
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>22</b>	2	

**TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Haushaltssatzung**

Protokollnotiz: TOP 14 wird zur Beratung und Beschlussfassung vorgezogen. Die Protokollierung erfolgt in der Reihenfolge der Tagesordnung.

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung), Ries

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, in Abänderung der Beschlussfassung zum Haushalt zu den TOP 11 und 12 der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014, den Gesamtbetrag der Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2014 auf 4.065.790 € festzusetzen und in die Haushaltssatzung (Stand: 11.12.2014) einzuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>6</b>		1
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>2</b>		5
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>18</b>		6

**TOP 15: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zur Schulleitung**

Redner: Ries

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, sich dem Schreiben des Bürgermeisters an die Stellvertretende Leiterin der Werratalsschule vom 01.12.2014 volumäglich anzuschließen und unterstützt damit ausdrücklich auch den Willen der besorgten Schüler und Eltern. Das Schreiben ist ebenso dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie dem Hessischen Kultusministerium zur Kenntnis zu übersenden.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>5</b>		2
UL	<b>5</b>		
WGH	<b>7</b>		
CDU	<b>5</b>		
SUMME	<b>22</b>		2

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 21.43 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.12.2014 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 12.12.2014

gez.

gez.

Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Michael Ernst, Amtsrat  
Schriftführer